

Informationspflicht gemäß Hauptsatzung § 12 Nr. 4.1 (III. Quartal 2020)

Bauvorhaben/ Bauleistung/ Ingenieurbüro	Auftragnehmer	Ursprüngliche Auftragssumme	Nachtrag / Erweiterung	Ursache / Begründung
Hochbau				
Finanzhaushalt				
Teilsanierung Schule Kleinnaundorf				
Los 3 Heizung/Sanitär	Hupke+Weikert GmbH	8.648,94 €	5.402,67 €	1.NT 5402,67 €: Der Nachtrag beinhaltet Forderungen von Gesundheitsamt und Landesdirektion (Arbeitsschutz). Um die Reinigung der Kinder im Bedarfsfall zu ermöglichen, war der Einbau einer Dusche erforderlich. Aufgrund der ungewissen Nutzung des Gebäudes nach geplanter 2 jähriger Kita Nutzung wurde eine Mobildusche vorgesehen. Für die Erzieher war im Sanitärraum ein handwaschbecken vorzusehen, wobei aus Platz- sowie Kostengründen ein Kinderhandwaschbecken auf zulässige Nutzungshöhe für Kinder und Erwachsene realisiert wurde. Zusätzlich waren die entsprechenden Trinkwasseranschlüsse für die Sanitärgegenstände vorzusehen. Aufgrund der Kurzfristigkeit zwischen Forderung und avisierte Fertigstellung war keine Beauftragung entsprechend Hauptsatzung möglich.
<i>IB Koch</i>				
Sanierung/Erweiterung OS Geschwister Scholl Hainsberg				
Los 303 Erdarbeiten	Weishaupt Straßen- und Tiefbau GmbH	223.479,69 €	36.112,69 €	4.NT 36.112,69 €: Dieser Nachtrag beinhaltet eine Erhöhung der Entsorgungskosten. Kalkulations- und Planungsgrundlage sind die Analyseergebnisse stichprobenartiger Erkundungen im Vorfeld der Baumaßnahme. Kurz vor der Entsorgung sind die Beprobungsergebnisse nochmals zu verifizieren, wobei üblicherweise ein größerer Probenumfang zugrunde liegt. Diese Beprobungsergebnisse im Zuge des Baugeschehens stellten sich nunmehr schlechter dar, als die stichprobenartigen Beprobungen während der Planung. Zur Angebotsabgabe wurde u.a. ein Entsorgungsweg kalkuliert, welcher auf der vor Baubeginn durchgeführten Beprobung basierte. Dabei wurde u.a. der Arsengehalt bestimmt. Mit diesem Arsengehalt konnte der geplante Entsorgungsweg geplant und durchgeführt werden. Doch bei einer notwendigen weiteren Analyse wurde festgestellt, dass dieser Arsengehalt derart hoch war, dass der kalkulierte Entsorgungsweg nicht mehr bedient werden kann. Es wurde ein alternativer Entsorgungsweg angeboten, wobei sich der Einheitspreis pro noch zu entsorgender Tonne erheblich vergrößert und damit die Mehrkosten verursacht hat.
<i>IB Klingauf</i>				
Los 302 Abbrucharbeiten	Frauenrath Recycling GmbH	409.910,71 €	27.018,06 €	4.NT 27.018,06€: Mit Freilegen der letzten Decke (Decke über 2. OG bzw. Dachgeschoss) im Bereich des älteren Anbaues der Schule wurde sichtbar, dass es sich bei dieser Decke nicht wie ursprünglich vermutet um eine Holzbalkendecke, sondern um eine Stahlbetondecke handelt. D.h. es musste eine andere Abbruchtechnologie zum Einsatz kommen und ein anderer Entsorgungsweg gewählt werden (Stahlbeton). Folgende Technologie kam zum Einsatz: Die Stahlbetonspiegel wurden in transportfähige Stücke vor Ort geschnitten, zuvor wurden diese abgestützt und anschließend mittels mobilen Kran herausgehoben und entsorgt. Die Stahlbetonträger wurden in ähnlicher Form vom Dach gehoben und in Kleinteilen entsorgt.
<i>IB Klingauf</i>				
Los 302 Abbrucharbeiten	Frauenrath Recycling GmbH	409.910,71 €	37.650,92 €	5.NT 37650,92€: Dieser Nachtrag beinhaltet verschiedene Positionen mit Mengenmehrungen. Diese beruhen hauptsächlich darauf, dass im Zuge der Bauarbeiten z.T. andere bauliche Gegebenheiten vorgefunden wurden, als ursprünglich bei der Erstellung des Leistungsverzeichnisses angenommen werden konnten. Beispielsweise gab es Mengenmehrungen bei folgenden Positionen: Pos. 1.01.02.140 Grobreinigung Flächen ca. 7.000 €, Pos. 1.03.04.10 Bodenbelag entfernen ca. 3.700 €, Pos 1.03.04.80 Schlacke ausbauen und entsorgen ca. 10.000 €, Pos. 1.04.01.80 Innenwand abbrechen ca. 5.500 €, Pos. 1.04.01.90 Innenwand Ziegel abbrechen ca. 6.000 €, Pos. 1.04.04.120 Außenwand Ziegel abbrechen ca. 5.000 €, Nachtragsposition 2.1.3.10 Zulage Entsorgung Schlacke ca. 8.000 € und Nachtragsposition Ausbau Gewölbedecken ca. 1.500 €. Der von der Baufirma angezeigten Mengenmehrungen wurden gleichzeitig auftretende Minderungen gegengerechnet, weswegen die Nachtragssumme etwas geringer ausfällt.
<i>IB Klingauf</i>				

Bauvorhaben/ Bauleistung/ Ingenieurbüro	Auftragnehmer	Ursprüngliche Auftragssumme	Nachtrag / Erweiterung	Ursache / Begründung
Ergebnishaushalt				
Freiflächensanierung ehem. Lederfabrik				
Freiflächensanierung Areal Lederfabrik	Arge Lederfabrik Freital	1.070.626,02 €	8.286,46 €	4.NT 8.286,46 €: Beim Aushub bzw. Abbruch der unterirdischen Bereiche wurden mehrere Absetzbecken aus der Lederproduktion vorgefunden, die mit bis zu 10 cm dicken Holzbohlen ausgekleidet waren. Aufgrund der großen Mengen und der starken Verunreinigung musste das Holz aus dem Bauschutt aussortiert und als gefährlicher Abfall entsprechend Abfallschlüssel entsorgt werden, was zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht absehbar war.
<i>IB Klingauf</i>				
Umbaumaßnahmen Kita Samenkorn				
Dachdecker	Meisterdach- und Fassadenbau GmbH	54.792,26 €	5.825,25 €	1.NT 5.825,25 €: Der Nachtrag beinhaltet eine Materialänderung beim geplanten Dachaufbau. Durch die vorgefundene Situation des bestehenden Dachaufbaues ist eine andere Dampfsperre erforderlich. Damit verbessert sich die Funktionalität der Dampfsperre - besserer Druckausgleich durch die Dachhaut.
<i>WERKplan GmbH</i>				